

Inseland.

Frankreich. Die Trennung von Staat und Kirche. Der Deputierte Bressiane hat im Namen der parlamentarischen sozialistischen Gruppe einen Gesetzentwurf eingebracht, der eine vollständige Trennung von Staat und Kirche vorschlägt. Derselbe ist von 26 Deputierten — 21 Sozialisten und 5 Radikalsocialisten — unterzeichnet; unter den ersteren befinden sich Jaures, Millerand, Gerault Richard. In der Begründung des Entwurfs wird gesagt, daß, um den Einfluß der Kirche im Staatsleben endgültig zu brechen, es nur ein Mittel gebe, das einer vollständigen Trennung wehre. Es verleihe die persönliche Freiheit eines Staatsbürgers, wenn er gezwungen würde, durch Steuer zur Unterhaltung irgend eines Kultus beizutragen. Mit dem ausständigen Geiste einer Kirche, deren Mitglieder französische Staatsangehörige sind, über Kultusangelegenheiten verhandeln, ihm gegenüber pekuniäre oder andere Verbindlichkeiten eingehen, heiße einen Teil der Souveränität des Staates aufgeben.

Der ausführlich begründete Gesetzentwurf umfaßt 48 Artikel. Durch das Gesetz soll die Freiheit der Meinung, des Wissens und der Religionsübung vor jedem Zwang geschützt werden. Niemand darf gezwungen werden, an Religions- und Kultusleistungen teilzunehmen, einer Religionsgemeinschaft beizutreten, Religionsunterricht zu nehmen oder solchen zu erteilen. Es soll ferner niemand zur Unterhaltung religiöser Gesellschaften und Einrichtungen herangezogen werden können. Ein weiterer Artikel bestimmt: Niemand kann gezwungen werden, weder positiv oder negativ seiner religiösen Meinung Ausdruck zu geben. Die Schiedung von Staat und Kirche soll durch folgende Bestimmungen herbeigeführt werden: Die Republik untersteht, beghalt, subventioniert in Zukunft keinen Kultus, privilegiert keinen Beseiten, mißt sich in keinerlei Gewissensfragen und stellt der Kirche und ihren Dienern zur Ausübung ihres Kultus kein, zur Wohnung nichtstrenge Räume nicht mehr zur Verfügung. Ferner wird bestimmt, daß die Kirchen und sonstigen kirchlichen Gebäude den Kommunen gehören und verbleiben. Jedoch ist es den Religionsgesellschaften überlassen, den Nachweis zu führen, daß diese Gebäude lediglich als den Mitteln der Kirche bez. durch freiwillige Gaben ohne Subvention des Staates oder der Kommune entstanden sind und darum der betr. Religionsgesellschaft gehören. Weitere Bestimmungen regeln die Verhältnisse auf den Friedhöfen, das Begräbniswesen u. s. w. Sodann folgen die Strafbestimmungen, die sich zwischen 500—5000 Französisch Geldstrafe und zwischen 2 Monaten bis 1 Jahr Gefängnis bewegen.

Frankreich. Der Vorsitzende des Zivilgerichtes in Compeigne hat seine Demission eingereicht, um nicht gezwungen zu sein, die Verhandlungen im Prozeß gegen die Kongregation wegen ihres Widerstandes zu leiten.

England. Das Blutmeer steigt. Unter dieser Epithete wird der Leipz. Volksztg. aus England geschrieben: Ende März meldete der Telegraph von Arbeiterunruhen in Slautouf, einer Stadt des Gouvernements Wsa, im südlichen Iral gelegen. Der offizielle Bericht teilte mit, daß 28 streikende Arbeiter durch eine Militärpatrouille getötet seien. Jetzt sind nun mehrere Privatkorrespondenzen über die Slautoufer Vorfälle den russischen revolutionären Zeitungen zugegangen, aus denen ein klareres Bild gewonnen werden kann. Da die Zykta die ihr zugehenden Berichte auf ihre Glaubwürdigkeit streng sichtet, so mag ihre Schilderung der Tragödie von Slautouf dem folgenden zu Grunde gelegt werden.

Anfang März wurden den Arbeitern einer staatlichen Fabrik in Slautouf neue Arbeitsbücher vorgelegt. Danach sollte Geld für Beschädigung der Werkzeuge z. einhalten werden, ein brutales Strafverfahren für alle möglichen Vergehen in der Fabrik wurde angekündigt. Gegen solche Justizherrschaft griffen die Arbeiter zum Streik. Am 25. März kam der Gouverneur nach Slautouf mit Militär, berief den Arbeitern, sich zu versammeln, erklärte sich aber bereit, mit einer Deputation zu unterhandeln. Die Arbeiter bestimmten ihre Vertreter. Da wurden diese in der folgenden Nacht sämtlich verhaftet. An die 5000 Arbeiter — auch in anderen Fabriken war

man zum Streik geschritten — versammelten sich am nächsten Morgen auf dem Markt. Sie verlangten vom Gouverneur die Befreiung der Verhafteten. Die Frau eines der Arbeiter-deputierten stellte sich mit ihren Kindern dem Gouverneur in den Weg; keinen Raum ließ ihr genommen, wurde sie beschrien nach Brot, da nahm auch sie. Nach Mittag man sie zurück. Soldaten schlugen sie. Als nun der Gouverneur die Freigabe der Gefangenen verweigerte, machte sich die Empörung der Arbeiter in einigen kräftigen Worten Luft. Wüthlich — 2 Salven der Soldaten (200 Schüsse) rief hintereinander — 2 Leichen und über 100 zum größten Teil Schwerverwundete decken den Boden! Den Verletzten erlagen an den folgenden Tagen noch eine große Anzahl, so daß die Slautoufer Arbeiter am 28. März 60 Kameraden, Opfer des gewaltigen Terrorismus, zu beerdigen hatten. Man zog mit den Leuten vor das Haus des Gouverneurs, dort hielt man die Totenfeier ab. Die ganze, außerordentlich erregte Bevölkerung war dabei, der Bericht sprach von 2000. Die Beamten der Stadt und der Fabrik sind überfüllt mit Verwundeten. Doch läßt sich weder die Zahl der Verletzten noch die der Toten in ihrer endgültigen Furchbarkeit feststellen. 26 Getötete nannte der erste offizielle Bericht, jetzt sind es schon 69, und auch das sind nur Minimalzahlen! Zwei der Ermordeten und 18 der Verwundeten sind gar nicht Arbeiter gewesen, sondern fielen als zufällige Straßenpassanten den Schüssen zum Opfer, von denen übrigens auch Frauen und Kinder hingestreckt wurden.

Die Arbeiter haben am 27. März die Arbeiten wieder begonnen, da man ihnen mit günstigem Schluß der Fabrik drohte; doch die Arbeitssünder haben sie nicht angenommen.

Der Gouverneur sucht alle Schuld an dem Blutvergießen auf die „unerbittlichen Deber“ abzuwälzen. Des weiteren hat er der Einwohnerschaft mitteilen lassen, für alle Verwundeten würde eifrig Sorge getragen, die ärztliche Hilfe solle durch das rote Kreuz unterstützt werden! Es ist ja einleuchtend, die Toten kann man nicht mehr vor den Richter schleppen, so muß man sich an die Verwundeten halten, die dann aus dem Hospital gelöst entlassen werden in die — Gefängnisse. Untersuchungen sind schon eingeleitet.

Das Blutmeer steigt, wie lange werden die Dämme des Despotismus noch Widerstand leisten?

Belgien. Stadterverwaltung und Maifeier. Die Stadterverwaltung von Jreles (Vorstadt von Brüssel), in der die Liberalen und Sozialisten die Mehrheit bilden, hat beschlossen, den städtischen Arbeitern am 1. Mai einen halben Tag Urlaub zu gewähren. Auch werden die Schulen am Nachmittag geschlossen sein.

Ungarn. Wegen der Wehrvorlage. Mittwoch erschienen mehrere Deputationen, die etwa 1000 Mitglieder zählten, vor dem Abgeordnetenhaus, um gegen die Wehrvorlagen zu demonstrieren. Drei Musikkapellen spielten nationale Lieder, welche die Menge immer häufiger auf die Wehrvorlagen vorlesen ließ. Die Stimmung wegen der politischen Vorgänge wird immer erregter. Die Kossuth-Partei beschloß, vom 1. Mai an im Parlament eine energische technische Debatte zu beginnen.

Zur Reichstagswahl.

Ungefährlichkeiten. Kaum beginnt die Wahlagitiation, so sind auch schon übertriebene Behauptungen dabei, die einfachsten gesetzlichen Vorschriften mit Füßen zu treten. So brachte im sächsischen Wahlkreise Jöhannpau—Warthenberg, der bisher durch unseren Genossen Rosenow vertreten ist, das Thürmer Tageblatt folgende offizielle Bekanntmachung:

Reichstagswahl betreffend.

Alle reichstreu über 25 Jahre alten Einwohner unserer Stadt, die für den von den vereinigten Ordnungsparteien im 20. Reichstagswahlkreise einmütig als Kandidat ausgehellen Herrn Heinrich Jannagrat a. D. Senke in Dresden ihre Stimmen abzugeben und für dessen Kandidatur in unserer Stadt nach ihren Kräften mitzuwirken bereit sind, werden ergeblich erucht, Mißrath, den 8. April, Abends 1/2 9 Uhr in dem Nebenzimmer der Gaststube des Hotels

Thierfelder von Richard Frauenheim hier zu einer gemeinschaftlichen Besprechung sich einzufinden.
Thum, den 6. April 1903.

Müller, Bürgermeister.
Diese Bekanntmachung ist ein ungefählicher Akt. Im Falle der Wahl des Wahlgenossenschafters genügt diese einzige Annahme, um die Wahl für ungültig zu erklären.
Wir erfinden die Parteigenossen dringend, solche und ähnliche behrliche Bekanntmachungen ihrem Wahlmaterial einzuverleiben, um sie im Falle eines Wahlprotestes verwenden zu können.

Vorläufig ist auch Sachsen dasjenige Land, in dem die meisten Wahlversammlungen unter den niedrigsten Gehalts verboten oder unmöglich gemacht werden. So sind, seitdem die Wahl ausgeföhrt ist, nicht weniger als 81 Versammlungen verboten worden, die zum weitaus größten Teil auf den 11. und 14. Wahlkreis kommen.

Für Brandenburg-Westfalen haben die Sozialisten den früheren Gouverneur von Ostfriesland, pensionierten General v. Liebert, als Kandidaten aufgestellt. Der jetzige Vertreter des Kreises, unser Genosse Reus, wird gegen diesen Kandidaten kein schweres Spiel haben, denn die Wähler dürften nicht die geringe Meinung haben, einen Mann in den Reichstag zu senden, der in sich die Unfähigkeit der deutschen Kolonialpolitik verkörpert und die weitere Förderung der kolonialpolitischen Willkürverhinderung bestreift.

Die Kandidatur Lufenski im Wahlkreise Dertels ist am Freitag von einer großen Wählerversammlung in Freiberg gutgeheißen worden. Es waren zu der Versammlung National-liberale aus verschiedenen Städten Sachsens ausserhalb des Wahlkreises erschienen.

Im dritten Berliner Wahlkreise wurde der Direktor Säuer jetzt offiziell zum Kandidaten der Freisinnigen proklamiert in einer Versammlung, die in Sellers Beständen stattfand.

Zum

Wohnungswechsel!

Die Abonnenten, welche zu Mai ihre Wohnung verlegen, werden gebeten, im Interesse einer pünktlichen Zustellung des Volksblattes hierauf sofort der Expedition, Geißstraße 21, oder durch die Zeitungsboten Mitteilung zu machen.

Der Verlag.

An die Expedition des Volksblattes.

Verlege am _____
meine Wohnung von _____ str. Nr. _____
nach _____ str. Nr. _____
_____ Treppen.
Name: _____

**Arbeiter-Sekretariat, Halle a. S.,
Geißstraße 21, 1. Hof rechts.
Geöffnet nur Werktagen von 9/2—1/2
und 4—8 Uhr.
Sonntags nachmittag geschlossen.**

Verantwortlicher Redakteur: Robert Fette in Halle.

Sommer-Neuheiten.

Konfektion.

Sacco	aus schwarzem Kammgarn, solide Verarbeitung, geföhrt,	4.50
Sacco	aus grau-schwarzem Fantasiestoff mit reicher Garnierung und gewebtem Futter	6.00
Sacco	aus gutem schwarzem Kammgarn mit blau gepaspeltem modernen Kragen, geföhrt	7.50
Sacco	aus feinem schwarzem Kammgarn mit einf. und dopp. Kragen und reicher Verzierung	8.50
Bluse	aus modernem Bulgarenstoff in verschiedenen Streifen	1.00
Bluse	chice Wiener Form, in den neuesten Streifen, gute Verarbeitung	2.25
Bluse	aus Seiden-Poné mit geschmackvoll. Sammet- und Fältchen-Garnitur	3.50
Bluse	aus gutem, schwarzem Alpaca, mit reicher Fältchen-Garnitur, geföhrt	4.00
Kostümrock	aus schwarzweiss. Fantasiestoff mit breitem Volant	2.25
Kostümrock	aus schwarzem Alpaca, ganz geföhrt	3.25
Kostümrock	aus gutem Noppenstoff mit dreifacher Tuchblende	4.00

Kleiderstoffe.

Noppé,	solider Fantasiestoff, festes Gewebe, groasses Farbensortiment	Meter	45 Pf.
Loden-rayé	für Haus- und Strassenkleider, gute Qualität in mittleren Tönen,	Meter	68 Pf.
Satin-rayé,	glanzreiches, seidenartiges Gewebe in neuen Saisonfarben	Meter	75 Pf.
Alpaca,	schwarz gemustert, glanzreiche Qualität solides Fabrikat,	Meter	88 Pf.
Noppé-Prima,	eleganter Kostümstoff in englisch. Geschmack, 110 cm breit,	Meter	1 Mk.
Beige-Flammé,	apartes Fantasiegewebe in nur mod. Saisonfarb, 110cm br. Mtr.	Meter	1.50 Mk.
Voile	halbklares Gewebe, reine Wolle, in allen neuen Farben, 110 cm breit	Meter	1.75 Mk.

Waschstoffe.

Levantine,	solider Waschstoff in vielseit. Musterswahl	Meter	18 u. 25 Pf.
Etamine,	hervorragende Saison-Neuheit ecru Grund mit farbigen Effekten	Meter	28 Pf.
Zephyr,	leinenartiges Gewebe, für Blusen u. Kostüme	Meter	35 Pf.

Damenputz.

Damenhut,	Bolero-Form, Fantasiegeflecht mit chiker Garnierung	1.50 Mk.
Damenhut,	Bolero-Façon mit Stoff u. Pose, geschmackvoll garniert	2.50 Mk.
Damenhut,	gr. mod. Form, weiss. Fantasiegef. mit eleg. Blumen- u. Ponge-Garnitur	3.50 Mk.
Damenhut,	Cloche-Façon, ital. Gefl., hochaparte Seiden-Chifon- u. Blumen-Garnitur	4.50 Mk.
Backfischhut,	Breton-Façon, sehr kleidsame Form mit Sammetband garniert	95 Pf.
Backfischhut,	Breton-Façon mit chiker Sammet-Garnitur	1.75 Mk.
Backfischhut,	Breton-Façon m. breiter Sammet-einfassung u. floter Stoffgarnitur	2.75 Mk.
Kinderhut,	Glocken-Façon mit Band-Garnitur, sehr kleidsam	75 Pf.
Kinderhut,	Matrosen-Façon mit Seidenband-Garnierung	Mk. 1.25 u. 90 Pf.
Kinderhut,	Schwinger-Façon mit eleg. Seiden-Garnierung	Mk. 2.25 u. 1.75 Mk.
Kinderhut,	Florentiner mit reicher Chifon- u. Blumen-Garnitur	Mk. 3.50 u. 2.75 Mk.

Halle a. S.

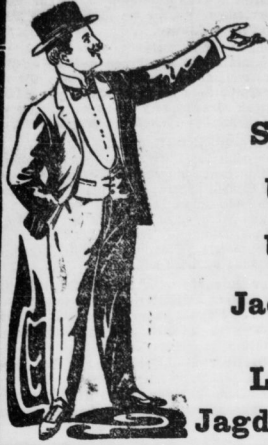
Geschäftshaus J. Lewin

Marktplatz
2 u. 3.

S. WEISS, Halle a. S.

Grösstes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen.

Bekannt grösste Auswahl zu niedrigsten Preisen.



Sommer-Paletots
mit geraden und Jagd-Taschen,
Ulster-Paletots
faltlang, sehr apart,
Ulster-Paletots
ganz lang, mit Jagd-Taschen,
**Jackett- und Rock-
Anzüge,**
Loden-Pelerinen,
Jagd- und Haus-Joppen.

Entzückende Neuheiten in
Schul-Anzügen,
Knaben-Anzügen,
Knaben-Paletots,
Knaben-Pelerinen,
Knaben-Joppen,
Jünglings-Anzügen,
neueste Façons, feinste Qualitäten, in allen nur denkbaren Stoffen.



**Wasserdichte
Gummi- und Stoff-Mäntel.**

Mietleben.

Den 1. Mai früh 8 1/2 Uhr

Treffpunkt in der Tanne.

**Zentral-Kranken- u. Sterbekasse Deutscher
Korbmacher. Filiale Zeitz.**

Sonnabend den 2. Mai abends 8 Uhr
Außerordentl. General-Versammlung.
im Restaurant von Wagner, Schützenstraße.
Tagesordnung: 1. Steuereinnahme. 2. Beratung über Anträge zur
Generalversammlung. 3. Delegiertenwahl. 4. Vorschläge zur Wahl des
Zentralvorstandes. 5. Verschiedenes.

Steinsetzer.

Sonntag den 3. Mai nachm. 3 1/2 Uhr
Mitglieder-Versammlung.
Diejenigen Kollegen, welche den 1. Mai durch Arbeitsruhe feiern,
haben sich früh 7 1/2 Uhr bei Grothe, Weibes Hof, einzufinden.
Der Vorstand.

**Herren- und Knaben-Hüte,
sowie Herren- und Knaben-Mützen**
in großer Auswahl und zu billigen Preisen.
**Klapp- und Seidenhüte,
R. Sachs Nachf.,** Gr. Ulrichstr.
37.

Möbel
Nur 5 Mark
Anzahlung.
Schrank, Verticow,
Sofa, Divan,
Bettstelle mit Matratze,
Federbetten,
Teppiche, Gardinen.
Paul Sommer
Leipzigerstr. 14,
1. u. 2. Etage.
10 Minut. v. Bahnhof.

Möbel
Schulbücher
in neuester Auflage sowie sämtliche
Schreib- u. Zeichenutensilien
in unerreicht größter Auswahl.
S. Korn, Leipzigstr. 82.
Nabattmarken u. Konsummarken
nehme für bar in Zahlung.

Bitterfeld Maifeier Bitterfeld.

Freitag den 1. Mai vormittags 8 1/2 Uhr und abends 8 1/2 Uhr in
Delness Lokal
öffentliche Volksversammlung.
Tagesordnung: Der erste Mai und die Arbeiterchaft. Referenten:
Genosse Mann-Bitterfeld und Genosse Schöndorfer-Leipzig.
Um zahlreichen Besuch der Versammlungen erwidelt
Der Einberufer.

Konsumverein für Diezkan und Umgegend ordentliche General-Versammlung.

eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpf.
Sonnabend den 9. Mai abends 8 1/2 Uhr im Gasthof zu Diezkan
Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht über das erste Halbjahr 1902/03
2. Bergränderung unseres Geschäftslokales. 3. Änderung des § 24 unseres
Statuts. 4. Anträge der Mitglieder. Dieselben müssen 5 Tage vorher beim
Vorstand eingereicht werden. 5. Geschäftliches.
Der Vorstand.
Eduard Mittel. Wilh. Hauschild.

Konsum-Verein zu Merseburg u. Umg. General-Versammlung.

Sonntag den 10. Mai nachm. 3 Uhr in der Funkenburg.
Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht des Vorstandes. 2. Ersatzwahl
eines Aufsichtsratsmitgliedes. 3. Ausschluss eines Mitgliedes. 4. Anträge
der Mitglieder. Dieselben müssen bis zum 5. Mai in den Händen des Vor-
sitzenden beim Aufsichtsrat, Genossen A. Thiele, Sträßberg 25, sein. Zutritt
nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.
Der Aufsichtsrat.



E. Pinthus

Halle a. S.

Marktplatz 18.

Hüte für Damen in geschmackvoller Garnierung Stück von 175 Pf. an.	Damen-Hemden, gut gearbeitet, Stück von 48 Pf. an.	Herren-Hüte, Filz, Stroh, Stück von 58 Pf. an.
Hüte für Mädchen, garniert mit Band, Chiffon etc. Stück von 60 Pf. an.	Damen-Korsetts, tadelloser Sitz, Stück von 52 Pf. an.	Knaben-Hüte, Filz, Stroh, Stück von 34 Pf. an.
Hüte, allerneueste Façons, Stück von 50 Pf. an.	Damen-Handschuhe, Glasé, Seide, Zwirn, Paar von 15 Pf. an.	Herren-Chemisettes, Serviteurs St. 17 Pf. an.
Blumen, Kränze, Früchte, Blüten etc. Dutzend von 3 Pf. an.	Damen-Strümpfe, echt schwarz, Paar von 39 Pf. an.	Knaben-Hemden, Mützen, Gürtel Stück von 16 Pf. an.
Schnallen, Agraffen, Simili etc. Stück von 3 Pf. an.	Damen-Unterröcke, coul. u. weiss, St. v. 95 Pf. an.	Herren-Hemden, Normal u. Barchent, St. v. 65 Pf. an.
Chiffon, Garnierstoff, seid. Band Mtr. von 3 Pf. an.	Damen-Wirtschaftsschürzen Stück von 38 Pf. an.	Knaben-Sweaters in Wolle, Baumwolle Stück von 65 Pf. an.
Sonnenschirme, reizende Auswahl, schwarz, coul. u. weiss f. Kind, St. v. 25 Pf. an.	Damen-Tändelschürzen Stück von 6 Pf. an.	Herren-Sweaters in Wolle, Baumwolle Stück von 98 Pf. an.

Ferner empfehle in bekannt grösster Auswahl und zu anerkannt billigsten Preisen: Spitzenkragen, Vorsteckschleifen, Gürtel, Lavalliers, Regenschirme, Touristenschirme, Spazierstöcke, Tellermützen, Kinderstrümpfe, Socken, Taschentücher, Kragen, Manschetten, Haarschmuck, Broschen, Spitzen, Posamentenbesätze, Krawatten, Portemonnaies, Picnicdosen, Schleier, Kinderwagen-Decken, Macco-Hemden, Netzjacken.

Sportwagen in tadelloser Ausführung und sauberer Lackierung in grosser Auswahl am Lager St. v. 4.25 an.



Achtung! Gewerkschaften. Achtung!

Die Mitglieder der Gewerkschaften versammeln sich früh in ihren Vereinslokalen und treffen pünktlich 10 Uhr im Burgtheater und Wilhelmshöhe ein.

Der Vorstand des Gewerkschaftskartells für Halle und den Saalkreis.

Redaktion, Expedition, Volks-Buchhandlung, sowie Arbeitersekretariat
bleiben

am ersten Mai geschlossen.

Löbejün.

Sonnabend den 2. Mai abends 1/9 Uhr im Gasthof zum Schwan
große Wählerversammlung.

Tagesordnung: Die bevorstehende Reichstagswahl.

Referent: Reichstagsabgeordneter für den Saalkreis Genosse **Fritz Kunert.**

Die Arbeiter, Handwerker und Kleinbauern von Löbejün und Umgegend werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.
Der Einberufer.

Achtung, Holzarbeiter.

Die Mitglieder des Holzarbeiter-Verbandes, welche den 1. Mai durch Arbeitsruhe begehen, finden sich vorm. 8 Uhr im „Weißer Hof“, Geiststraße 5, ein.
Der Vorstand.

Achtung! Bau- und Erdarbeiter. Achtung!

Freitag den 1. Mai 1903 vormittags 8 1/2 Uhr im „Englischen Hof“, Großer Berlin 14
öffentliche Versammlung.
Zu dieser Versammlung ist jeder Bau- und Erdarbeiter von Halle, welcher durch Arbeitsruhe den Weltfeiertag begeht, verpflichtet, zu erscheinen.
Der Vertrauensmann.

Am ersten Mai
gebe ich **10% Rabatt.**

Verkauf nur gediegener, haltbarster

Schuhwaren

für die Arbeit und für den Feiertag zu ganz enorm billigen Preisen.

Jeder Käufer erhält ein Extra-Geschenk.

Schuhwaren-Verkaufshaus

der
Berliner Schuhfabrik J. Haase
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 37 (Goldenes Schiffchen).

24 Sportwagen

stehen zur Ansicht in der Ritter-Passage. Der Preis ist an jedem Stück vermerkt. Man beachte die solide Konstruktion, die elegante Form, die saubere Lackierung und den mässigen Preis.

C. F. Ritter

Leipzigerstrasse.

Auf alle Preise 5 Prozent Rabatt in Sparmarken.

Sämtliche Parteischriften

Die Volksbuchhandlung, Geiststraße 21.



Strassburger Hut-Bazar

Leipzigerstr. 15 Ecke Gr. Sandberg
anerkannt billigste Bezugsquelle
für Hüte Spezialität: **Mk. 2,80**
empfiehlt in großer Auswahl zur
Sommerjahrs Strohhüte für Herren
und Knaben billig, elegant und dauer-
haft von 50 Pfg. bis 2,80 Mk.

Cylinder-Hüte von Mk. 3,50 an.
Klapp-Hüte von Mk. 7,50 an.

Die Wittenberger Nachrichten.
Die man jetzt hört überall!

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. H.) Halle, a. S.

Sangerhausen.

Öffentliche Volksversammlung

Sonntag den 3. Mai nachm. 3 Uhr in der Schweizerhütte.
Tagesordnung: Die Bedeutung der nächsten Reichstags-
wahl für das deutsche Volk. Referent: Reichstagsabgeordneter Fritz
Kunert-Berlin. Freie Diskussion. Jedermann hat Zutritt.
Der Vertrauensmann.

Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter und
Arbeiterinnen Deutschlands (Zahlst. Ammendorf).

Sonntag den 3. Mai nachmittags 4 Uhr im Letzten Dreier
Mitglieder-Versammlung.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen erludt
Der Bevollmächtigte.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.
Große

Abschieds-Vorstellung.

Der phänomenale

Sidi

Die entzündenden
5 Sisters Warwick.

Die reizenden

3 Nordsterne.

Der höchst originelle

Coradini.

Die sensationelle

Looping the Loop.

Albertin Melichs usw.

Neu eingeführt!

Bestes Fabrikat

Kinderwagen



von 15 Mark an.

K. Elkan

87 Leipzigerstraße 87.

**Rosenträger,
Turnergürtel,
Sportgürtel,**

nur bestes Fabrikat,
empfiehlt

Albin Hentze

24 Schmeerstraße 24.

Mitglied des N. Spar.-Ver.

Anfichtspostkarten

in großer Auswahl zu haben in der
Volksbuchhandlung.

Gasthof Goldene Krone

Königsstraße 45.

Sonnabend den 2. Mai 1903

GROSSES SCHLACHTFEST GROSSES SCHLACHTFEST
Stierzuber freudlichst ein
B. Fabrichsch.

Schuhe

Nur 5 Mark

Anzahlung

auf einen eleganten

Anzug,

Paletot,

Kinderwagen,

Sportwagen,

Damen-Konfektion

Paul Sommer

Leipzigerstrasse 14,

1. u. 2. Etage.

10 Minut. v. Bahnhof.

Stiefel

Zeit.

Mein Geschäft ist am Freitag den
1. Mai geschlossen. Ich bitte meine
werte Kundschaft ihre Einkäufe am
Donnerstag oder Sonnabend zu be-
wirken.

Buchhandlung
A. Leopoldt.

Regeln

für die
deutsche Rechtschreibung

nebst
Wörterverzeichnis.

Neue Bearbeitung. Für Schule und
Haus.

Preis 15 Pf.

Zu beziehen durch die

Volksbuchhandlung, Geiststr. 21.

Sämtliche

Schreibmaterialien

empfiehlt

Volksbuchhandlung.

Geiststraße 21.

Nachruf.

Gestern starb nach langem Leiden
unser Kollege und langjähriges Ver-
waltungsmittelglied, der Meisterhändler

Eduard Zwanzig.

Ihre feinen Andenken!

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Hamburg a. S.

gegen geschmilt hätte, wenn sie die unheilvolle Wirkung für die Landwirte voraussahen hätte. Einen Polkrieg haben wir niemals herbeigewünscht; wir wissen, daß die Industrie schwer darunter leidet, und daß die Interessen der Landwirtschaft und Industrie leidlich sind. Auch den beide Zeite bei Verträgen auf ihre Rechnung kommen müssen, entspricht durchaus unserer Auffassung, nur sind wir der Meinung, daß Deutschland bei den jetzigen Verträgen nicht auf seine Rechnung gekommen ist. Die Unwirksamkeit folgt jedes Jahr des Weiterbestehens der jetzigen Verträge ungeschätzte Millionen, es wäre also sehr wünschenswert gewesen, wenn wir noch vor Schluß des Reichstages von den Absichten der Regierung unterrichtet worden wären. (Bravo! rechts.)

Abg. Barth (Centr.): Gegenüber den Änderungen des Herrn Gerold muß ich konstatieren, daß niemand der Reichstagsfraktion in den Prozessen der letzten Zeit — es wäre jedenfalls die Hauptaufgabe gewesen, wenn wir noch vor Schluß des Reichstages von den Absichten der Regierung unterrichtet worden wären. (Bravo! rechts.)

Abg. Gerold (Centr.): Herr Barth hat den Mitgliedern der

Reichstagspartei vorgebracht, daß sie auch im Privatleben Frömmigkeit lieben. (Großes Gelächter links.) Gegenüber diesen Angriffen habe ich nur ganz im allgemeinen gesagt, daß auch Angehörige der Parteien der Fraktion Unrechtliehkeiten im Handel sich zu schämen können liegen, wie es die neuesten Prozesse beweisen. (Große Unruhe links.)

Abg. Gothein (Frei. Volksp.): Herr Dr. Barth hat nicht daran gedacht, den Konterpartien oder dem Zentrum vorzuwerfen, daß sie in ihrem geschäftlichen Leben unrecht handelten. — Graf König war in seinen Ausführungen viel vorzüglicher als Graf Limburg, von dessen diplomatischer Bergeamtigkeit und Beschäftigung in seiner Rede nichts zu hören war. (Sehr gut! links.) Sie (nach rechts) vermischen eine Wahlparole; für uns ist sie ganz klar, sie lautet: Für Handelsverträge und gegen die Verteuerung der Lebensmittel! (Bravo! links.)

Damit schließt die Besprechung ab, das Haus verläßt sich.

Nächste Sitzung: Donnerstag 11 Uhr. Weiterberatung der Strafkassenreformelle.)

Schluß 5 Uhr.

Zufert
an die Arbeiter-Radfahrer von Wittenberg, Klein-Wittenberg, Wiestrich und Umgegend.

Am Sonnabend, den 2. Mai, abends 7 1/2 Uhr wird bei Hermann Adler (Restaurant International), Jüdenstraße 20, eine Besprechung des Arbeiter-Radfahrervereins „Sturmwogel“ stattfinden. Die Arbeiter obiger Orte, welche ein Fahrrad besitzen, werden hierdurch dringend gebeten, an dieser Versammlung zu erscheinen. Es ist gleichgültig, ob sie Mitglieder genannten Vereins sind oder nicht. Über Sonntag, den 3. d. M., Zeit hat, aber Sonnabend nicht zur Versammlung kommen kann, möge dieses an Karl Kießle, Kohnzingerstraße 18, im Kaufe dieser Woche mitteilen.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.
Verantwortlicher Redakteur: Robert Fette in Halle.

Naumburg.

Freitag den 1. Mai abends fünflich 8 1/2 Uhr im Schwarzen Adler

öffentliche Mai-Versammlung.

Tagesordnung: Die Bedeutung des 1. Mai und die Reichstagswahlen. Referent: Reichstagsgeordneter Ad. Thiele, Halle.
Ein harter Kampf der Versammlung seitens der Arbeiterschaft wird erwartet. Auch Gegner unserer Ueberzeugung sind willkommen.
Der Einberufer.

Aktion, Reichstagswähler
von Krosch, Hohenleina u. Umg.
Sonntag den 3. Mai nachmittags 3 Uhr auf dem Grundstück des Herrn Friedrich Schwarze in Groß-Krosch

große öffentliche Volks-Versammlung.

Tagesordnung: Die bevorstehenden Reichstagswahlen. Referent: Herr Stadtverordneter, Krosch.
Alle Wähler von Krosch und Umg. sind dazu freundlichst eingeladen.
Der Einberufer.

Zeit.
Deutscher Metallarbeiter-Verband. Zahlst. Beiz.

Sonnabend den 2. Mai abends 8 1/2 Uhr im „Heiteren Wald“

öffentliche Metallarbeiter-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Die wirtschaftlichen und sozialen Kämpfe der Arbeiter in der Gegenwart. Referent: Kollege Voss, Magdeburg. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
Nicht sämtlicher Metallarbeiter von Beiz ist es, in dieser Versammlung zu erscheinen.
Betreuungnahme auf obige Versammlung fällt unter Mitglieder-Versammlung am 2. Mai aus.
Der Einberufer.

Weissenfels. Weissenfels.
Sonnabend den 2. Mai abends 8 Uhr in der Zentralthalle

Große öffentl. Schuhmacher-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Die Aussperrung in Wirmafens. Referent: Kollege Weise.
2. Verschiedenes.
An alle Arbeiter und Arbeiterinnen der Schuhindustrie richten wir den Appell, zahlreich in dieser Versammlung zu erscheinen.
Der Einberufer.

Maler!
Freitag den 1. Mai früh 8 Uhr im Gasthof zu den drei Königen
Kleine Ulrichstraße 36

öffentl. Versammlung.

Alle Kollegen Erscheinen ermahnt.
Der Vorstand.

Zentralverband der Zimmerer.
Zahlstelle Halle a. S. und Umgegend.

Sonnabend den 2. Mai abends 8 1/2 Uhr bei Streicher, Kl. Ulrichstr.

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Massenbericht vom ersten Quartal. 2. Berichterstattung vom Bauarbeiterkongress in Berlin. 3. Verhandlungsfragen gegen das Flugblatt des Fachvereins. 4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Kaufmännische Ortskrankenkasse in Halle a. S.
Rechnungsabschluss für 1902.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Uebertrag aus 1901	2 600,09	Arztliche Behandlung	19 274,44
Zinsen	966,18	Medikamente, Verband etc.	11 783,43
Gewinnrücklagen	1 442,50	Arbeitslohn u. Unterz. d. 27 171,70	
Beiträge	80 557,98	Hilfswirten-Unterstützung	1 843,30
Ergebnisse von d. Arbeitgebern 2 143,-		Zerlegelöhner	2 800,-
Berufsgenoss. 621,17		Krankenhauskosten	8 958,95
Sonstige Einnahmen	114,73	Erhaltung, an andere Stellen	862,30
	88 445,05	Erhaltung von Beiträgen	2 948,27
		überh. Verwaltungsausg.	5 271,55
		Zuschüsse	1 141,64
		Sonstige Ausgaben	380,88
		Uebertrag für 1903	5 788,18
			88 445,05

Es betragen:
der Reservefonds M. 27 072,-; das Vermögen der Kasse M. 35 860,13.
Bestand an Mitgliedern:
Anfang 1902 2713 männliche, 1826 weibliche, 4539 zusammen.
Ende 1902 2848
Durchschnittsbestand: 2780 männliche, 1791 weibliche, 4571 zusammen.
Erkrankungsfall: 1902: Sterbefälle 1902:
953 männl. mit 14 051 Tagen, 23 männliche, 8 weibliche Mitglieder
780 weibl. „ 13 262 „ 6 (Erkrankung) von Mitgliedern.
auf 1792 „ 27 913 „ 76 Kinder

Der Vorstand.
C. Kloppeich, Vorsitzender.

Zur Unterfertigung von

Herren-Garderoben

aller Art bei billiger Preisstellung u. solider Bedienung empfangt sich

C. Wagner,
Unterberg 8.

H. Elkan,
Leipzigerstr. 87.
Kaufhaus 1. Rang.



Schuhwaren.
Für Herren | Schuh-
" Damen | waren.
" Mädchen
" Kinder

Massen-Verkauf
in Kalbfeder-, Hahnen-,
Hindeder-,
gelben Leder-, Zeug- und
Charge-Schuhwaren.
Segelstiefel.
Filz- und Kordpantoffeln.

Der große Umsatz in Schuhwaren ist ein Beweis der Beliebtheit meiner Schuh-Waren, welche sich durch Sit u. Haltbarkeit auszeichnen.

H. Elkan
Kaufhaus 1. Rang.

Extra starke
Leiterwagen
in allen Größen
außerordentl. preiswert,
von 3 bis 30 Mt.
Kinderstühle,
Kleiderportwagen,
Wappenportwagen.

Robert Plötz, Leipzigerstr. 17.

Empfehle täglich frisch reiches Auswahl der geschmackvollsten

Gutenorten u. Sorten- Wurstwaren.

Feinste geriebene
Wurstwaren mit Vanilleschicht.
Feinste Berliner Wurstwaren
von feinsten Schinkenbutter,
echt Koch'schen Wurstwaren,
vanilliert.

Eine überaus gute Auswahl
Desserts, Tee-, Butter-Gebäcke, Matrassen, Hafelknäuel,
Süßholaden, Vanilleschicht.

Jeden Sonntag von früh an:
frischen
Speckkuchen

Spezialität: Storkwecker.

Karl Koch Nachf.
Gerechtigter, 1. Bernstr. 531.

Sozialdemokratischer Verein Rasberg.
Sonnabend den 2. Mai abends 8 1/2 Uhr im Wendschen Lokale

Versammlung.

1. Stenogramm. 2. Verschiedenes mit Diskussion. 3. Vorstandswahl.

Naturheilverein I Halle-Giebichenstein.
Sonnabend den 2. Mai abends 8 1/2 Uhr im großen Saale
der Wilhelmshöhe

Frauen-Vortrag.

Thema: Warum gibt es so viel unglückliche Ehen? Referentin:
Frau Luise Albrecht, Schülerin Dr. med. Thure-Brandt. Zutritt nur für Frauen. Gönne herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Stoff-Rede
an Anzügen, Hosen, Damenkleidern passend,
mehrere 1000 Meter Stoffe in allen Farben preisbillig.

Halle a. S. **H. Elkan** Leipzigerstr. 87.
Kaufhaus 1. Rang.

Neu! Neu!
Die Vernichtung der Sozialdemokratie
durch die Gelehrten des Zentralverbandes deutscher Industriellen.
Eine Antwort.

Herausgegeben im Auftrage des Parteivorstandes der deutschen Sozialdemokratie.

Preis 20 Pf. Preis 20 Pf.
Zu beziehen durch **Die Volksbuchhandlung,**
Geiststraße 21.

Die Volksschule wie sie ist.
Preis 30 Pf. Von Otto Kahl. Preis 30 Pf.

Der Verfasser, ein früherer Lehrer, tadelt in lebhafter Darstellung die Zustände in unserer heutigen Volksschule, die eine Anstalt sei, um möglichst willige Vorknappen für das Kapital zu erziehen. Der Klassenstaat, sagt der Verfasser, hat Klassenschulen geschaffen, über Geld hat, kann sich Bildung kaufen. Die Volksschule führt eine Fülle in unserer Parteiliteratur aus und wird in der nächsten wertvolle Dienste leisten.

Zu beziehen durch **Die Volksbuchhandlung,**
Geiststraße 21.

Eine anständige Zigarre
gibt es noch immer bei
Paul Dritschel, Wöhlertstr. 109.

**Naumann-
Phönix- u. Platt-
Nähmaschinen**
sind anerkannt beste
Fabrikate.
Vertreter: H. Schöning,
Gr. Steinstr. 67.
Reparatur-Werkstatt.

Welt-Panorama Gr. Ulrichstr. 6 I
nachm. 2-10 Uhr
Zaunspartien. Wiesbaden, Gms.

Freitag
Schlachtefest
Abendessen 30.

Sonnabend
Schlachtefest
Fr. Peters
Blumenhallastraße 27.

Freitag
Schlachtefest
Th. Baumgarten,
Glauchauerstraße 2.

Maifest-Karten
in vielen Mustern.
Turner- u. Radsportkarten
auch
**Gewerkschafts-
Ansichts-Postkarten**
zu 5 und 10 Pf. empfiehlt
Die Volksbuchhandlung
Geiststraße 21.

Bei Zahnweh
verwende man zum Ausfüllen der hohlen Zähne meinen flüssigen Zahnfüll,
3 Flasche 35 Pf.
Ernst Fischer, Wöhlertstr. 1.
Gabe in Weidau eine Wohnung zu vermieten und 1. Juni zu beziehen.
Zweifeln. Großsch.